



Jahresbericht des Präsidenten 2013

Das Jahr 2013 war für den Förderverein Bauernhoftiere auf dem Ballenberg ein Übergangsjahr, das von verschiedenen Veränderungen geprägt war, das aber auch mit verschiedenen Neuerungen aufwarten konnte und dessen Aktivitäten auf dem Ballenberg Beachtung fanden.

Tiere und Aktivitäten auf dem Ballenberg

Die Tierauffuhr im Frühjahr lief erneut praktisch reibungslos. Die Züchter wurden im Laufe des Winters angeschrieben und nach einigen Telefonaten konnte sichergestellt werden, dass die Tiere zu Beginn der Saison auch ihre Gehege und Ställe bevölkerten. Zum Glück mussten keine grossen Ausfälle hingenommen werden. Die interessanten Details sind dann in den Berichten der Tierbetreuer zu finden.

Am 26. Mai war der Bauernhof-Kleintiertag mit dem 6. Schweizerischen Hähnewettkrähen. Dank der guten Unterstützung durch den Landesteilverband Berner Oberland von Kleintiere Bern-Jura und der aktiven Mitarbeit einer Vielzahl von Mitgliedern der angeschlossenen Vereine konnte dieser Anlass eine grosse Gästeschar auf dem Ballenberg erfreuen. Neben den Fachinformationen und Spezialdarbietungen wie Kanin-Hopp oder Fellnähen, war natürlich das Hähnewettkrähen mit der guten Moderation ein Höhepunkt des Tages.

Anfang August konnte die Kleintierhaltung auf dem Ballenberg erneut erfolgreich rezertifiziert werden. Ein wichtiges Ereignis, das dem Ballenberg die Möglichkeit gibt zu belegen, dass die Kleintiere korrekt und den Vorschriften der Tierschutzgesetzgebung entsprechend gehalten werden.

Vorstand und Verwaltung

Im Vorstand wurde intensiv gearbeitet. Drei wichtige Themen waren in diesem Jahr aktuell: die Mitgliederverwaltung, die Mitgliederwerbung und die Zusammensetzung des Vorstandes.

Auf Wunsch von Kleintiere Schweiz hat der Vorstand eine Lösung für die Vereinfachung der Mitgliederadministration gesucht. Die erreichte Lösung heisst, dass der Mitgliederstamm weiterhin bei der Geschäftsstelle von Kleintiere Schweiz in Zofingen geführt wird, dass aber die Verrechnung der Mitgliederbeiträge und die Administration der Mitgliedschaftsausweise durch den Vereinsvorstand vollzogen wird. Im Rahmen dieser Umstellung wurden auch die neuen Mitgliederausweise eingeführt. Als Bestätigung der Einzahlung erhält das Mitglied einen kreditkartengrossen Ausweis, der zum Eintritt in das Freilichtmuseum berechtigt. Damit konnte die Zahl der Schaltereinzahlungen mit den entsprechenden Kontoführungskosten reduziert werden. Bei einer so grossen Umstellung in so kurzer Zeit können Fehler auftreten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Mitgliedern entschuldigen, deren Mitgliederausweis auf die falsche Seite des Papiers gedruckt wurde.

Die Mitgliederwerbung ist ein Thema, das den Vorstand seit längerer Zeit beschäftigt. Erinnerung sei hier an die grosse Aktion bei den Schweizer Bauern, die leider nur auf ein sehr mässiges Echo stiess. Auch der neue Weg,

über Exponenten von Organisationen aus der Gross- und Kleinviehzucht wird steinig sein. Wir müssen aber alle Wege versuchen, um eine ausreichende Basis zur Unterstützung der Aktivitäten auf dem Ballenberg zu haben.

Auf die Generalversammlung waren zwei Austritte aus dem Vorstand bekannt, derjenige von Erwin Walker als Präsident und derjenige von Verena Burth als Kassierin. Damit die Verwaltungskosten nicht zu stark ansteigen wurde nur die Stelle der Kassierin ausgeschrieben, die Stelle des Präsidenten wurde unter den vorhandenen Vorstandsmitgliedern gesucht. An der Generalversammlung wurde ich als Nachfolger von Erwin Walker als Präsident gewählt. Da keine geeignete Nachfolge für Verena Burth gefunden werden konnte, erklärte sie sich freundlicherweise bereit, die Aufgaben im Mandatsverhältnis ein Jahr weiterzuführen. Im Laufe des Sommers teilte uns Mirka Lötscher mit, dass sie aus familiären Gründen auf eine Weiterarbeit im Vorstand verzichten müsse. Eine Nachfolge durch einen Mitarbeiter des Inforama Hondrich für den Bereich der Grosstiere ist bekannt. Aus vereinsrechtlichen Gründen kann der offizielle Einsitz im Vorstand aber erst nach der Wahl an der GV 2014 erfolgen.

Ausblick und Dank

Neue Entwicklungen beim Freilichtmuseum werden auch bei uns neue Fenster öffnen und bestehende Dinge in einem neuen Licht sehen lassen. Sie werden neue Perspektiven und Aussichten für unsere Tätigkeit geben, die wir für unser Vereinsziel, die Präsentation der Bauernhoftiere, möglichst optimal nutzen sollten.

Hierzu sind tragfähige Strukturen notwendig und so möchte ich allen Mitstreitern für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr ganz herzlich danken. Zuerst unseren treuen Mitgliedern, die durch ihre Beiträge und Spenden dieses Engagement Jahr für Jahr möglich machen. Ich danke den Vorstandskollegen für ihre tolle Unterstützung und ihre wertvollen Beiträge. Ein besonderer Dank gilt hier Erwin Walker, der sich während Jahren als Vorstandsmitglied und auch als Präsident für unsere Sache engagiert hat und leider am 6. August, kurz vor seinem 60. Geburtstag seinen eigenen Weg gewählt hat. Wir werden sein Wirken in dankbarer Erinnerung behalten. Ich möchte aber auch Verena Burth danken, dass sie sich bereit erklärt hat, den Vorstand ein weiteres Jahr zu unterstützen.

Manuel Strasser, Präsident

Bern, Anfang Januar 2014

[2013_JBPräs_lang.docx]